

C. Ryan Gwaltney, Mark A. Stadtherr

Reliable computation of equilibrium states and bifurcations in ecological systems analysis.

Bericht des Psychologie und Gesellschaftskritik

### Kurzfassung

Der Autor beschreibt die Entwicklung und Funktion der Alternativbewegung und den Zusammenhang mit der Jugendbewegung. Die Alternativbewegung als Oberbegriff für verschiedene soziale Gruppierungen wie z.B. Studentenbewegung, Frauengruppen oder Bürgerinitiativen, weist in der historischen Entwicklung seit den 50er Jahren die Phasen der Abwendung von, der Rückwendung zu gesellschaftlichen Gegebenheiten, der Politisierung, Konsolidierung und Diversifizierung auf, die den verschiedenen sozialen Bewegungen zuzuordnen sind. Die allen Gruppierungen gemeinsame Zielsetzung ist die Ablehnung des Gegebenen, die Schaffung neuer Werte und Verhaltensweisen und der Aufbau eines eigenen Lebensrahmens. Die Alternativbewegung wird zu ca. 55 Prozent von Jugendlichen getragen, jedoch partizipieren nur ca. 10 Prozent der deutschsprachigen Jugendlichen an alternativen Lebensformen. Sie ist als Sozialbewegung zu verstehen, die je nach sozialer Problemlage der Jugendbewegung dient bzw. als solche hervortritt. (HD)